

Pfarramtliche Mitteilungen

Kirchenopfer

Das Opfer für die MIVA-Christopherusopfer hat den Betrag von 916.15 Franken ergeben. Vielen herzlichen Dank! Diesen Sonntag wird das Opfer für die Kovive-Ferien aufgenommen.

Kirchenopfer: Kinderhilfswerk Kovive

Mit dem Kirchenopfer in Schlatt, Eggerstanden und Appenzell wird das Schweizer Kinderhilfswerk Kovive unterstützt, welches sich für sozial benachteiligte Kinder und Familien einsetzt. «Familien mit kleinem Budget können sich im Alltag nur das Allernötigste leisten. Deshalb ist es wichtig, dass sie ein paar unbeschwerter und erholsamer Ferientage verbringen können», sagt Rita Borer, Geschäftsleiterin bei Kovive zum Engagement des Kinderhilfswerks. Jährlich kommen 1300 Kinder und über 100 Erwachsene in den Genuss der Kovive-Ferien. Kovive bietet Ferien für Kinder bei Gastfamilien, Kinder- und Jugendlager, Begleitete Familienferien mit gemeinsamen Aktivitäten und Kinderprogramm sowie individuelle Ferien in familienfreundlichen Hotels an. Die Preise sind stark reduziert, weil die Angebote für Familien mit bescheidenem Einkommen gedacht sind, die sich sonst keine Erholung leisten können. Finanziert werden die vergünstigten Ferien durch private Spenden sowie durch die finanzielle Unterstützung von Firmen und Kirchen. Sie können sich weiter informieren auf www.kovive.ch. Herzlichen Dank für jede Gabe. *Lukas Hidber, Pfarrer*

Spanischer Gottesdienst

Morgen Sonntag, 8. Juli um 18 Uhr findet im Frauenkloster «Maria der Engel» der spanische Gottesdienst statt. Die Feier wird von Pater Alois zelebriert.

www.kath-appenzell.ch

Auf dieser Internetseite finden Sie jederzeit alle wichtigen Informationen über Gottesdienste, Stiftmessen, Veranstaltungen, wichtige Adressen usw., sowie in der Rubrik «Galerie» viele Fotos aus dem ganzen Pfarreileben.

Maria der Engel

Wochendank am Freitag, 13. Juli: 19.30 Uhr Lobpreis; 19.40 Uhr Jesaja Kp. 57 mit Sr. Agatha; 20.00 Uhr Rosenkranz; 20.30 Uhr Lobpreis

Voranzeige Familienangebote

Bis zu den Herbstferien sind folgende Termine vorgesehen:

Kinderfeier: Samstag, 1. September, 17 Uhr im Frauenkloster und Samstag, 23. September, 12 Uhr auf der Chölbi Tötschbahn

Familiengottesdienst: Samstag, 8. September, 18 Uhr, in der Kapuzinerkirche. Weitere Angaben zu den einzelnen Feiern erscheinen vorgängig im Pfarrblatt. *Lukas Hidber, Pfarrer*

Vereine und Gruppen

Kirchenchor St. Mauritius

Sonntag, 8. Juli

09.30 Vorprobe
10.30 Gottesdienst
Beides im Wildkirchli

Seniorenchor

Donnerstag, 26. Juli

14.00 Nächste Probe im Kapuzinerkloster

Gospelchor

Erste Probe nach den Sommerferien am Donnerstag, 16. August

Kolpingfamilie

Sonntag, 22. Juli

Wanderung zum Alp Siegel
13.00 Besammlung für Wanderer beim Pfannenstiel
15.00 Bahnfahrt
18.00 Rückfahrt

Pfarrblatt Appenzell

Erscheint wöchentlich

Redaktion:



ST. MAURITIUS APPENZELL
KATH. PFARRAMT
www.kath-appenzell.ch



Erfrischung für Leib und Seele

Diakon Stephan Brunner zum Durst der Seele

Wir alle haben wohl schon solche Momente erlebt: Wenn nach einer langen Wanderung in der Sonne Müdigkeit und Durst zunehmen, dann tut ein Schluck frisches Wasser gut. Der Mund ist ausgetrocknet und die Beine sind schwer geworden. Wie gross ist dann die Erleichterung, wenn man an eine Quelle oder einen frischen Bergbach kommt, oder die Füsse in einem See baden kann. Das kühle Nass erfrischt und der weitere Weg fällt nicht mehr so schwer. Wasser ist lebensnotwendig. Wir bestehen zu einem Gutteil selbst aus Wasser. Unsere Erde ist in weiten Teilen von Wasser bedeckt und ohne Wasser gibt es kein Leben auf unserem Planeten. Wasser spielt jedoch auch in der Bibel immer wieder eine Rolle. So lesen wir in Psalm 42 folgende Verse: «Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele, Gott, nach dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann darf ich kommen und Gottes Antlitz schauen»

Der Geist braucht Erholung

Der Psalmist überträgt das Bild vom Durst des Leibes auf den Durst der Seele. Auch innerlich, spirituell, können wir durstig sein und brauchen Erfrischung und neue Kraft. Nur: Wie stillen wir denn den Durst unserer Seele? Oder, um genauer zu fragen: Nehmen wir diesen innerlichen Durst überhaupt (noch) wahr? Mir scheint, dass es zusehends schwerer wird, den Weg nach innen anzutreten und zu horchen, was unsere Seele braucht. Diese leise innere Stimme geht allzu schnell unter im alltäglichen Lärm. Die Betriebsamkeit der Arbeits- und Familienwelt sowie das mediale Dauerfeuerwerk geben uns wenig Zeit und Raum, einmal innezuhalten und nach innen zu hören.



Ferien bieten die Gelegenheit, erfrischende Quellen für den Alltag zu finden. (Bild: zVg)

Neue Eindrücke

In den Wochen der Sommerferien suchen viele einmal Abstand vom Arbeitsalltag und wollen sich erholen. Manche bleiben daheim, andere zieht es an einen anderen Ort. Man hat wieder Zeit für die Familie, vielleicht für ein gutes Buch und lässt sich von neuen Eindrücken und Begegnungen bereichern.

An fremden Orten wird vielleicht ein Reiseführer zur Hand genommen, um die Sehenswürdigkeiten und Schönheiten des Reiseziels zu entdecken und sich daran zu freuen. Wie wäre es denn, sich in den Ferien auch einmal bewusst ein wenig Zeit für den Durst der eigenen Seele zu nehmen? Auch einmal die Stille in der Natur oder in einer Kirche am Wegrand wahrnehmen und in sich selber hineinzuhorchen. Ein Wort aus der Heiligen Schrift – unserem Reiseführer fürs geistliche Leben – mit auf den Weg zu nehmen und bei einer Wanderung wiederzukäuen?

Auch im Neuen Testament spielt Wasser als Lebenskraft eine wichtige Rolle:

Im Gespräch mit der Frau am Jakobsbrunnen, das uns das Johannesevangelium berichtet, sagt Jesus zu der Frau aus Samaria: «Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt.»

Nachhaltige Erfrischung

Die Einladung, die Jesus der Frau ausspricht gilt auch für uns heute. Es wäre schön, wenn wir nach dem Sommer erfrischt an Leib und Seele aus den Sommerwochen zurückkehren können und auch im Alltag immer wieder zu dieser Quelle zurückkehren können.

Wenn uns das gelingt, wenn also das lebendige Wasser wieder Teil unseres Alltags wird, wenn wir immer wieder zur Quelle, die ja in unserem Inneren sprudelt, zurückkehren, dann kann auch unser oft als grau empfundenen Alltag lebendig und froh werden.

Quiz zum Thema Kirchenmusik

Pfarrer Lukas Hidber hat Fragen zusammengestellt

- Seit wann wird in christlichen Gemeinden gesungen?
 - Von Anfang an
 - Seit Kaiser Konstantin
 - Seit Martin Luther
 - Seit 1597
- Wie heisst der einstimmige, lateinische, liturgische Gesang der katholischen Kirche?
 - Franziskanische Chromatik
 - Gregorianischer Choral
 - Benediktinische Diminution
 - Ambrosianische Sequenz
- Wer wird häufig mit einer Harfe dargestellt?
 - David
 - Adam
 - Daniel
 - Salomo
- Wo wurde im Oktober 1971 das Musical Jesus Christ Superstar erstmals aufgeführt?
 - London
 - New York
 - Los Angeles
 - Oxford
- Wie nennt man die wissenschaftliche Beschäftigung mit Kirchenliedern und Gesangbüchern?
 - Choralogie
 - Liedologie
 - Hymnologie
 - Cantologie
- Seit wann finden Orgeln in Kirchen Verwendung?
 4. Jahrhundert
 9. Jahrhundert
 - 1517
 - 1685
- Wo findet sich der älteste Knabenchor, der bis heute besteht?
 - Solothurn
 - Regensburg
 - Leipzig
 - Wien
- Welche Stelle trat der berühmte Barockkomponist Johann Sebastian Bach 1723 an?
 - Hoforganist in Weimar
 - Hofkapellmeister in Köthen
 - Thomaskantor in Leipzig
 - Organist in Arnstadt
- Wie heisst das älteste deutschsprachige Osterlied, das bis heute gesungen wird?
 - Gelobt sei Gott (KG 437)
 - Wir wollen alle fröhlich sein (KG 447)
 - Christus ist erstanden (KG 439)
 - Christ ist erstanden (KG 436)
- Wo steht die grösste Domorgel der Welt?
 - Passau
 - Wien
 - Köln
 - Atlantic City
- Wo steht die grösste Kirchenorgel der Schweiz?
 - Hofkirche Luzern
 - Kathedrale Lausanne
 - Grossmünster Zürich
 - Klosterkirche Engelberg
- Wo steht die älteste spielbare Orgel der Schweiz?
 - Basilique de Valère (Sion)
 - Chororgel Kathedrale St. Gallen
 - Pfarrkirche Mesocco
 - Klosterkirche Müstair

1a/2b/3a/4b/5c/6b/7b/8c/9d/10a/11d/12a

Sommerferien Franziskanische Gemeinschaft

Mittwochs während den Sommerferien finden keine Eucharistiefiern im Kapuzinerkloster statt.

Ferienabwesenheit Seelsorgeteam

Während der Sommerferien sind die Teammitglieder des Seelsorgeteams zu verschiedenen Zeiten in den Ferien oder Lagern. Falls eine gewünschte Person nicht zu erreichen ist, wenden Sie sich bitte an ein anderes Teammitglied.

Ferienabwesenheit Pfarramt

Das Sekretariat des Pfarramtes ist in Folge Ferienabwesenheit von Montag, 16. Juli bis und mit Sonntag, 5. August nicht besetzt. Pfarrer Lukas Hidber ist während dieser Zeit anwesend und wird nach Möglichkeiten Ihre Anliegen entgegennehmen.

Ferienabwesenheit Kirchenverwaltung

Das Sekretariat der Kirchenverwaltung ist in Folge Ferienabwesenheit von Montag, 23. Juli bis und mit Sonntag, 12. August nicht besetzt.

Öffnungszeiten Sekretariat Pfarramt

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
Vormittags 08.30 Uhr – 11.00 Uhr
Dienstag
Nachmittags 13.30 – 16.00 Uhr
Andere Termine nach Vereinbarung.
Telefon 071 787 14 91
Mesmer, Sakristei 071 787 22 06
Mesmerhaus 071 787 31 93
In Notfällen erreichen Sie uns unter der Nummer 077 497 81 71.

Öffnungszeiten Sekretariat der Kirchenverwaltung

Montag, Mittwoch, Donnerstag
Vormittags 08.30 Uhr – 11.00 Uhr
Dienstag
Nachmittags 13.30 Uhr – 16.00 Uhr
Andere Termine nach Vereinbarung.
Telefon: 071 787 14 92
E-Mail: ursi.daehler@moritz.ai.ch
Friedhofgärtner: 078 707 37 26

Seelsorgeteam

Lukas Hidber, Pfarrer (Teamkoordinator / Pfarrebeauftragter Appenzell)
Telefon 071 787 14 91

Johannes Epp, Pastoralassistent (Pfarrebeauftragter Haslen)
Telefon 071 787 14 93

Josef Fritsche, Pfarrer i.R. (Priesterlicher Dienst / Pfarrebeauftragter Gonten)
Telefon 071 794 11 48

Fredy Bihler (Stellenleiter KISO)
Telefon 071 787 32 36

Luzia Fuster, Katechetin
Telefon 071 787 54 39

Stephan Brunner, Diakon (Pfarrebeauftragter Schlatt)
Telefon 071 787 28 27

Albert Rusch, Diakon (Pfarrebeauftragter Eggerstanden)
Telefon 071 787 22 38

Toni Kuster, Pastoralassistent (Pfarrebeauftragter Brülisau / Schwende)
Telefon 071 799 11 37

Godi Trachsler, kirchlicher Jugendarbeiter (Verantwortlicher Jugendarbeit und Firmung)
Telefon 071 787 58 13

Patricia Staub, Religionspädagogin
Telefon 071 787 46 64